



NEUERSCHEINUNG

NOVEMBER 1990

HANAK, TIBOR : Geschichte der Philosophie in Ungarn. Ein Grundriß.

Dr. Dr. Rudolf Trofenik: München 1990. 258 S. Leinen.

€ 45,-/SFr 100,-. ISBN 3-87828-189-7 [= Studia Hungarica 36].

Zum Buch

Dem Bewanderten in der ungarischen und fremdsprachigen Fachliteratur braucht nicht näher bewiesen zu werden, daß eine Geschichte der Philosophie in Ungarn längst fällig war. Die wenigen Übersichten in verschiedenen Nachschlagewerken stützen sich in der Regel auf die Sekundärliteratur und leisten keine Quelleninterpretation.

Der Autor des vorliegenden, dreißig Jahre Grundlagenforschung vermittelnden Grundrisses wählte den Titel »Geschichte der Philosophie in Ungarn« statt »Geschichte der ungarischen Philosophie«, um hervorzuheben, daß er keine nationale Philosophie suggerieren will. Bis zur Auflösung der Österreichisch-Ungarischen Monarchie 1918-1920 wirkten viele Philosophen, die aufgrund ihres Sprachgebrauchs und der entsprechenden Relevanz ihres Einflusses durchaus dem ungarischen Kulturkreis angehörten, aber ihrer Abstammung oder Volkszugehörigkeit nach als Vertreter der deutschen, serbischen oder einer anderen nationalen Kultur galten.

Dieses neue Handbuch handelt seinen Stoff in 11 Abschnitten, 24 Kapiteln und 22 Unterkapiteln vom Mittelalter bis in die achtziger Jahre unseres Jahrhunderts ab. Nach den Anfängen bis zum 15. Jahrhundert, den Epochen des Humanismus, der Renaissance und der Reformation folgt die Darstellung der Gegenreformation, des Barock und der Aufklärung unter besonderer Berücksichtigung der Jesuiten, des Cartesianismus, des Jansenismus, des Pietismus und des Eklektizismus im 17. und 18. Jahrhundert. Im 19. Jahrhundert stehen der Vormärz und der Freiheitskampf 1848/1849 mit Hauptaugenmerk auf die nationalpolitische Rolle der Philosophie, ferner die ersten Systemversuche bis 1900 im Vordergrund. Die Kapitel des 20. Jahrhunderts sind in erster Linie den bürgerlichen Richtungen, Disziplinen und Systemen sowie der Ideologiekritik des nach 1945 bestimmenden Marxismus gewidmet.

Der Anhang beinhaltet eine ausführliche Auswahlbibliographie und ein Register der Personen- und Ortsnamen bzw. der Sachwörter.

Der Autor

Tibor Hanak, * 1929, Philosophiehistoriker, »Senior Editor« am Radio Free Europe (München), Mitarbeiter zahlreicher Fach- und Kulturzeitschriften. Deutschsprachige Veröffentlichungen u.a.: Lukács war anders (Meisenheim 1973), Die marxistische Philosophie und Soziologie in Ungarn (Stuttgart 1976), Die Entwicklung der marxistischen Philosophie (Basel/Stuttgart 1976).